

# **Fachhochschule Westküste: Tourismus**

## **4.0 Kostenlose Internet-Kurse für Touristiker**

Husum | Mit dem neuen Weiterbildungsprogramm „Tourismus 4.0 in Schleswig-Holstein“ erhalten Unternehmen aus der Tourismusbranche in Zukunft Unterstützung in allen Fragen rund um den digitalen Wandel. Das von der Technischen Hochschule Lübeck, der Fachhochschule Westküste und der Oncampus GmbH gemeinsam initiierte Angebot richtet sich an Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit Betriebsstätte in Schleswig-Holstein. Seit Anfang des Jahres können diese Weiterbildungsangebote kostenfrei erproben. Möglich macht dies das Programm Arbeit des Landes Schleswig-Holstein mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds. Am Bedarf kleiner und mittlerer Betriebe orientiert. Auf der Basis des Bedarfs kleiner und mittelständischer Tourismusbetriebe und unter Berücksichtigung branchenspezifischer Trends und Entwicklungen wurde ein Angebot von rund 30 Kursen entwickelt. Das Angebot beschäftigt sich mit grundlegenden und weiterführenden Themen der digitalen Transformation, verknüpft mit praxisbezogenen Beispielen und konkreten Hilfestellungen. Schwerpunkte sind unter anderem „Digitales Marketing-Management“, „Onlinerecht“ oder „Digitales Personalmanagement“. Dabei lässt sich das Programm mit seiner Online-Abrufbarkeit, den ansprechenden Darstellungsformen und den individuell wählbaren Kurs-Starts flexibel und berufsbegleitend in den Alltag integrieren, wie Snacks zwischendurch. Daher wird dies auch Snack-Content genannt.

Häufig werden im Tourismus noch nicht alle Potenziale in diesem Bereich ausgeschöpft. Ilka Rückheim, Consultant der Agentur Netzvitamine. Einer der ersten Kurse, der bereits seit Januar kostenfrei erprobt werden kann, informiert über den Einsatz von Online-Bewertungsportalen. Hier erfahren Teilnehmende, warum solche Portale für touristische Unternehmen von Bedeutung sind, welche Plattformen derzeit eine hohe Relevanz haben und wie mit Bewertungen angemessen umgegangen werden kann. „Häufig werden im Tourismussektor noch nicht alle Potenziale in diesem Bereich ausgeschöpft,“ sagt Ilka Rückheim, Autorin des Kurses und Consultant der Agentur Netzvitamine GmbH. Das Modul „Besser führen durch Kenntnisse über sich selbst“ der dreiteiligen Kursreihe unter der Überschrift „Arbeitswelt 4.0“, richtet sich an Menschen in

leitenden Positionen der Hotellerie und Gastronomie, Ferienwohnungs-Vermittler sowie angehende Führungskräfte. Wer gut führen will, sollte sich selbst gut führen können. Anke Lüneburg, Spezialistin für Führung, Berufsstrategie und Potenzialentwicklung, „Wer gut führen will, sollte sich selbst gut führen können“, sagt die Spezialistin für Führung, Berufsstrategie und Potenzialentwicklung Anke Lüneburg, die durch den Kurs führt. „Fachkräfte lernen, wie sie sich selbst und gleichermaßen ihre Motive und Stärken besser kennenlernen können und bekommen konkrete Handreichungen und Impulse zur Anwendung im eigenen Unternehmen“, führt Lüneburg weiter aus. Unternehmen wissen oft nicht, was sie wissen. Ansgar Jahns, Kursleiter und Dozent an der Hotelfachschule Hamburg. Als dritter Kurs geht „Praktisches Wissensmanagement“ an den Start. In Zeiten von Fachkräftemangel und Fluktuation muss der zentrale „Rohstoff Wissen“ anhand professioneller Methoden im Unternehmen strategisch und operativ identifiziert und dokumentiert werden. „Unternehmen wissen oft nicht, was sie wissen“ sagt der Kursleiter Ansgar Jahns, Dozent an der Hotelfachschule Hamburg. Er informiert über neue Arbeitsplatz-Modelle, flexible Formen der Arbeitsorganisation und den Einsatz kollaborativer Tools. Weitere Angebote werden folgen, etwa zu „Social Media“, „Suchmaschinenmarketing“, „Website-Entwicklung“ und „Channel Management“, aber auch zu Trendthemen, wie „Mobile, Apps und Wearables“, „Linked Open Data“ oder „Digitalisierung und Nachhaltigkeit am Beispiel der Hotellerie“. Die Teilnahme für Touristik-Betriebe ist kostenlos. Die Teilnahme ist im Rahmen der Evaluation für Tourismusbetriebe kostenfrei. Teilnehmende können innerhalb der Probephase, die erst am Jahresende ausläuft, durch ihr Feedback Ergänzungen vornehmen und mitteilen, ob ihr Bedarf erfüllt wird. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Alles im Internet: [www.oncampus.de/t40](http://www.oncampus.de/t40).

Das Landesprogramm Arbeit läuft bis ins Jahr 2020. Schwerpunkte sind die Sicherung und Gewinnung von Fachkräften, die Unterstützung bei der Integration von Menschen, die es besonders schwer haben, in den ersten Arbeitsmarkt zu kommen und die Förderung des Potentials junger Menschen. Das Programm hat ein Volumen von etwa 240 Millionen Euro, davon stammen knapp 89

Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Mehr im Internet: [www.EU-SH.schleswig-holstein.de](http://www.EU-SH.schleswig-holstein.de).

Quelle: <https://www.shz.de/23057127> ©2019